

ETP auf Bitcoin AI Strategy

Bitcoin-Exposure mit eingebautem Risikomanagement

Wer das Renditepotenzial der Anlageklasse nutzen will, muss deshalb nicht nur über Exposure, sondern vor allem über dessen aktive Steuerung nachdenken.

SERGE NUSSBAUMER, HEAD PUBLIC SOLUTIONS BEI MAVERIX

Bitcoin ist im institutionellen Anlageuniversum angekommen. Das grundlegende Problem ist damit allerdings nicht verschwunden. Wer am langfristigen Potenzial partizipieren möchte, muss bei einer klassischen Buy-and-Hold-Position auch die volle Volatilität akzeptieren.

Genau hier setzt der Bitcoin AI Strategy ETP (**BTC AI**) an. Anstatt das Bitcoin-Exposure konstant zu halten, wird die Allokation zwischen Bitcoin und Cash systematisch an das jeweilige Marktumfeld angepasst. Die Idee dahinter ist, die Position zu erhöhen, wenn das Rendite-Risiko-Verhältnis attraktiv erscheint, und sie zu reduzieren, wenn die Risiken steigen.

Nicht Bitcoin timen. Risiko allokalieren.

Diese Strategie wurde von Aisot, einem Spin-off der ETH Zürich, ent-

wickelt. AI-gestützte Modelle analysieren Marktdaten und bilden die Grundlage für die regelbasierte Portfolioallokation.

Dabei geht es nicht darum, den nächsten Bitcoin-Kurs vorherzusagen. Entscheidend ist die Steuerung des Engagements. In einem positiven Marktumfeld kann die Bitcoin-Quote erhöht werden. Verschlechtert sich das Umfeld, kann die Strategie stärker in Cash wechseln.

Das klingt zunächst nach einem einfachen Mechanismus. Bei einem Vermögenswert mit der Volatilität von Bitcoin kann dieser jedoch einen erheblichen Unterschied machen. Denn für den langfristigen Vermögensaufbau ist nicht nur relevant, wie viel ein Asset in guten Phasen gewinnt, sondern auch, wie viel Kapital in schlechten Phasen verloren geht.

Ein Verlust von 50% erfordert anschliessend eine Performance von 100%, um wieder den Ausgangswert zu erreichen. Drawdown-Management ist deshalb kein defensives Nebenziel. Es kann sogar zum Renditetreiber werden.

Die Downside macht den Unterschied

Die historische Simulation veranschaulicht diesen Effekt. So erzielte **BTC AI** von August 2024 bis Juli 2026 +28,36%, während Bitcoin im gleichen Zeitraum -2,89% verzeichnete. Gleichzeitig fiel der maximale

FACTS & FIGURES

ISIN	CH1413567624
SIX Symbol	BTCAI
Laufzeit	open-end
Währung	CHF
Emissionspreis	CHF 100
Anfangsfixierung	2. Oktober 2026
Management Fee	1,50% p.a.
Performance Fee	10% (High Water Mark)
Besicherung	durch Swissquote
Emittent	Maverix Securities AG
Zeichnungsende	1. Oktober 2026

Verlust mit -32,0% geringer aus als die -53,1% von Bitcoin. Über einen Zeitraum von fünf Jahren lag die kumulierte Performance der Strategie 103,4% über einer Buy-and-Hold-Anlage in Bitcoin.

Vom Algorithmus zum Wertpapier

Mit **BTCAI** übersetzt Maverix Securities diese Strategie in eine investierbare Schweizer Wertpapierstruktur. Der Open-End-ETP ist durch die zugrunde liegenden Bitcoin-Bestände besichert, die Besicherung erfolgt über Swissquote. Investoren erhalten somit Zugang zu einem dynamisch gesteuerten Bitcoin-Exposure, ohne selbst Wallets oder eine operative Krypto-Infrastruktur unterhalten zu müssen.

Das macht aus Bitcoin jedoch kein defensives Investment. Auch **BTCAI** bleibt den erheblichen Risiken des Kryptomarktes ausgesetzt. Doch auch wenn Bitcoin Bitcoin bleibt, muss das Exposure nicht statisch sein.

Für Anleger, die an das langfristige Potenzial der Anlageklasse glauben, die Konsequenzen grosser Drawdowns aber ernst nehmen, eröffnet **BTCAI** einen anderen Zugang: nicht um jeden Preis Bitcoin halten, sondern das Risiko systematisch allokalieren.

Am Potenzial von Bitcoin partizipieren. Auf Marktveränderungen reagieren. ▲

Serge Nussbaumer
Head Public Solutions bei
Maverix Securities AG



MEHR RENDITE –
WENIGER RISIKO

